

Volksabstimmung
3. März 2024

Gesamtsanierung Ausbildungszentrum Sempach

Bericht des Regierungsrates
an die Stimmberechtigten
vom 19. Dezember 2023

Hörzeitschrift für lesebehinderte Bürgerinnen und Bürger

Für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Bürgerinnen und Bürger bietet der Kanton Luzern den Bericht des Regierungsrates zu den Abstimmungsvorlagen kostenlos als Hörzeitschrift an. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS) im Daisy-Format produziert und auf einer CD verschickt. Bücher und Zeitschriften im Daisy-Format können auf speziellen Daisy-Playern, aber auch

auf dem Computer oder auf allen MP3-fähigen CD-Playern abgespielt werden. Zusätzlich werden die Daisy-Dateien auf den Abstimmungsseiten des Kantons im Internet bereitgestellt: siehe **www.abstimmungen.lu.ch**. Wenn Sie blind, sehbehindert oder lesebehindert sind und die Berichte des Regierungsrates an die Stimmberechtigten zu den Abstimmungsvorlagen in Zukunft als Daisy-Hörzeitschrift erhalten möchten, können Sie diese direkt bei der SBS abonnieren. Bitte melden Sie sich unter medienverlag@sbs.ch oder 043 333 32 32.

KANTONALE ABSTIMMUNG

Gesamtsanierung Ausbildungszentrum Sempach

Der Kanton betreibt in Sempach ein Ausbildungszentrum für den Zivilschutz. In Notlagen und Katastrophenfällen dient es der kantonalen Einsatzformation als Führungsstandort und Einsatzbasis. Die Gebäude auf dem Areal sind veraltet und in einem schlechten Zustand. Das Instruktionsgebäude soll deshalb erneuert und das Verwaltungsgebäude durch einen Neubau ersetzt werden. Mit der Sanierung, dem Neubau und der Modernisierung der technischen Einrichtungen entsteht in Sempach ein eigentliches Kompetenzzentrum für den Bevölkerungsschutz. Das ist wichtig, damit der Zivilschutz und die Krisenorganisationen ihre künftigen Aufgaben bewältigen können. Der Kantonsrat hat den Kredit von 30,3 Millionen Franken beschlossen, mit 102 zu 1 Stimme. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Projekt ebenfalls zuzustimmen.

- 4 Die Abstimmungsfrage
- 5 Für eilige Leserinnen und Leser
- 7 Bericht des Regierungsrates
- 13 Beschlüsse des Kantonsrates
- 13 Empfehlung des Regierungsrates
- 14 Abstimmungsvorlage

Die Abstimmungsfrage

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Der Kantonsrat hat am 24. Oktober 2023 mit Dekret einen Sonderkredit von 30,3 Millionen Franken für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach bewilligt. Das Dekret unterliegt gemäss § 23 Absatz 1b der Kantonsverfassung der Volksabstimmung. Sie können deshalb am 3. März 2024 über die Vorlage abstimmen.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem am 24. Oktober 2023 bewilligten Sonderkredit von 30,3 Millionen Franken für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach zustimmen?

Wenn Sie die Vorlage annehmen wollen, antworten Sie auf die Frage mit Ja. Wollen Sie sie ablehnen, beantworten Sie die Frage mit Nein.

Zu dieser Abstimmungsvorlage unterbreiten wir Ihnen im Folgenden einen erläuternden Bericht und den Wortlaut des Dekrets (S. 14).

Für eilige Leserinnen und Leser

Der Kanton betreibt in Sempach ein Ausbildungszentrum für den Zivilschutz. Es dient in erster Linie als Ausbildungsstätte. In Notlagen und Katastrophenfällen beherbergt es auch die kantonale Einsatzformation. Die Anlage umfasst heute ein Instruktionsgebäude, ein Verwaltungsgebäude, einen Pavillon, eine Baracke für die technische Ausbildung sowie ein angrenzendes Übungsgelände. Sämtliche Gebäude sind veraltet und seit Jahren in einem schlechten Zustand. Die künftigen Herausforderungen im Zivil- und insbesondere im Bevölkerungsschutz verlangen nach einer zeitgemässen Infrastruktur, sowohl in baulicher als auch in technischer Hinsicht. Das Instruktionsgebäude soll deshalb umfassend erneuert und für einen modernen Unterricht ausgerüstet werden. Gleichzeitig werden dort Lagerkapazitäten für Einsatzmaterial freigemacht. Das Verwaltungsgebäude, der Pavillon und die Baracke sollen abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Damit wird ein effizienter Verwaltungs- und Ausbildungsbetrieb möglich. Dringend nötig ist zudem eine Einstellhalle für Betriebsfahrzeuge.

Mittelfristig soll das Areal zu einem Kompetenzzentrum für den Bevölkerungsschutz ausgebaut werden. Zu diesem Zweck stimmte der Regierungsrat im Jahr 2021 dem Erwerb der angrenzenden Parzelle als strategische Landreserve für die Arealentwicklung zu.

Die Ausführungsplanung und die Bauausführung werden rund drei Jahre in Anspruch nehmen. Der Betrieb soll während der Bauzeit in Provisorien ausgelagert werden. Die Gesamtsanierung des Ausbildungszentrums Sempach kostet 30,3 Millionen Franken.

Der Kantonsrat hat dem Projekt mit 102 gegen 1 Stimme zugestimmt. Die Wichtigkeit der Aufgaben des Zivilschutzes bei Grossereignissen ist für ihn unbestritten und die Investition in das Projekt nötig. Zusammen mit dem Regierungsrat empfiehlt er den Luzerner Stimmberechtigten das Projekt zur Annahme.

Bericht des Regierungsrates

Weshalb es eine Gesamtsanierung des Ausbildungszentrums Sempach braucht

Der Zivilschutz im Kanton Luzern ist in regionale Zivilschutzorganisationen aufgeteilt, deren Kernauftrag der Schutz und die Rettung der Bevölkerung bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen ist. Der Kanton betreibt in Sempach ein

Ausbildungszentrum (AZ), in dem Angehörige des Zivilschutzes auf allen Stufen aus- und weitergebildet werden. Das AZ Sempach bietet in den Bereichen Infrastruktur, Ausbildung und Einsatz, Betrieb und Zentrale Dienste Arbeitsplätze für 34 Mitarbeitende. Die Abteilung Zivilschutz stellt ihre Infrastruktur bei Bedarf und nach Möglichkeit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes – Polizei, Feuerwehr,



Heutige Situation (links: Instruktionsgebäude mit Innenhof, rechts: Verwaltungsgebäude, Mitte: Verbindungsdach (Luftaufnahme 2020))

Rettungsdienst, Zivilschutz und technischen Werken – zu Ausbildungszwecken sowie als Führungsstandort im Einsatzfall zur Verfügung. Weiter bildet das AZ Sempach die Basis der kantonalen Einsatzformation, die mit verschiedenen spezialisierten Leistungsaufträgen, wie zum Beispiel der Tierseuchenbekämpfung, den Bevölkerungsschutz unterstützt. Zudem wird das Areal von den Hundeführerinnen und -führern der Luzerner Polizei sowie von Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung Luzern und der Zivilschutzorganisation Nord-West genutzt.

Die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Zivil- und insbesondere im Bevölkerungsschutz erfordern eine moderne bauliche Infrastruktur für die Ausbildung, für die kantonale Einsatzformation und für den kantonalen Führungsstab.

Das AZ Sempach umfasst derzeit ein Instruktionsgebäude, ein Verwaltungsgebäude, einen Pavillon, eine Baracke für die technische Ausbildung sowie ein Übungsgelände. Die im Jahr 1971 erstellten Instruktions- und Verwaltungsgebäude sind baulich und technisch teilweise in einem



*Visualisierung Gesamtsanierung
(links: Instruktionsgebäude, rechts: Ersatzneubau Verwaltungsgebäude)*

sehr schlechten Zustand und müssen saniert werden. Beim Pavillon und bei der Baracke handelt es sich um provisorische Bauten. Beide sind veraltet und wegen ihrer schlechten Energieeffizienz teuer im Betrieb. Die verstreute Lage der Gebäude auf dem Grundstück behindert effiziente Betriebsabläufe und eine spätere Bebaubarkeit des Grundstücks.

Das Areal soll mittel- und langfristig zu einem Kompetenzzentrum für den Bevölkerungsschutz ausgebaut werden, bestehend aus Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz und technische Werke. Zu diesem Zweck stimmte der Regierungsrat im Jahr 2021 dem Erwerb der angrenzenden Parzelle als strategische Landreserve für die Arealentwicklung zu.

Mit der Gesamtsanierung des Ausbildungszentrums Sempach erhält der Zivilschutz für die Ausbildung, für den Einsatzstandort der kantonalen Einsatzformation und für die Verwaltung eine moderne und bedarfsgerechte Infrastruktur. Die Betriebskosten können gesenkt und die Flächen optimal genutzt werden. Damit ergibt sich gleichzeitig die Möglichkeit, das Areal auch künftig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Das Bauprojekt

Erneuerung des Instruktionsgebäudes

Das Instruktionsgebäude soll umfassend erneuert werden. Dabei wird das Gebäude wärmetechnisch, statisch und brandschutztechnisch saniert. Die Gebäudetechnik, die Installationen und die Ausstattung werden ersetzt. Die Unterrichtsräume werden an die Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht angepasst. Mit der Zusammenlegung der Theoriesäle können ein Mehrzwecksaal sowie ein zusätzliches Unterrichtszimmer realisiert werden. Die Küche der Cafeteria wird betrieblich optimiert und den heutigen Anforderungen angepasst. Im Untergeschoss sollen geeignete Lagerflächen für Einsatzmaterial bereitgestellt werden.

Ersatzneubau Verwaltungsgebäude

Für die heutigen Anforderungen an die unterschiedlichen Nutzungen ist das bestehende Verwaltungsgebäude ungeeignet, da es ursprünglich als reines Unterkunfts- und Wohngebäude konzipiert wurde. Daher sollen das Verwaltungsgebäude, der Pavillon und die Baracke abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Der unterirdische Teil des Ersatzneubaus samt der Tiefgarage, die zwischen dem Instruktionsgebäude und dem Verwaltungsgebäude liegt, ist ein Massivbau. Das Erdgeschoss und die darüber liegenden

den Geschosse werden in Holz erstellt, mit Ausnahme des Treppenhauses. Daraus ergibt sich eine flexible Gebäudestruktur, die spätere Anpassungen an neue Anforderungen zulässt.

Der Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes ist im Hinblick auf die künftige Arealentwicklung und einen steigenden Flächenbedarf so konzipiert, dass er später mit einem Anbau erweitert werden kann. Das Gebäude ist geschossweise nach Nutzungen gegliedert. Darin sind unter anderem die technische Ausbildung, die Wäscherei, die Garderoben, die Gebäudetechnik, Büros und die Beherbergung vorgesehen.

Klima und Energie

Das Instruktionsgebäude wird im Minergie-Standard erneuert. Zentrale Bestandteile sind eine gut gedämmte Gebäudehülle, die Versorgung mit erneuerbarer Energie sowie eine kontrollierte Lüftung.

Der Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes wird die Anforderungen des Baustandards Minergie-P-Eco erfüllen. Der Standard Minergie P zeichnet sich unter anderem durch eine sehr hohe Energieeffizienz aus. Der Zusatz Eco ergänzt den Standard um eine gesunde und ökologische Bauweise.



Ansicht innen (Cafeteria im Instruktionsgebäude)

Beide Gebäude werden über einen Fernwärmeverbund mit Wärme aus einer Holz-schnitzelfeuerungsanlage versorgt. Der Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes benötigt den Fernwärmeanschluss lediglich zur Spitzenabdeckung im Winter, da das Gebäude über einen saisonalen Eisspeicher mit Energie versorgt wird. In Kombination mit einer thermischen Solaranlage, einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe trägt der Eisspeicher zu einer nahezu unabhängigen Energieversorgung bei.

Auf den Flachdächern beider Gebäude sind Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 310 KWp geplant. Die Installation einer Photovoltaikanlage an den Fassaden des Ersatzneubaus wurde geprüft. Die Realisierung wird im Rahmen der Detailplanung wenn möglich weiterverfolgt. Diese Option ist in den Investitionskosten des Kredites enthalten.

Betrieb während der Bauphase

Mit der gleichzeitigen Realisierung des Ersatzneubaus des Verwaltungsgebäudes und der Erneuerung des Instruktionsgebäudes muss der gesamte Betrieb während der Bauphase ausgelagert werden. In unmittelbarer Nachbarschaft können geeignete Räumlichkeiten für den Unterricht und die Büros gemietet werden. Weitere Betriebseinheiten wie Lager, Wäscherei und Cafeteria werden in Provisorien untergebracht.

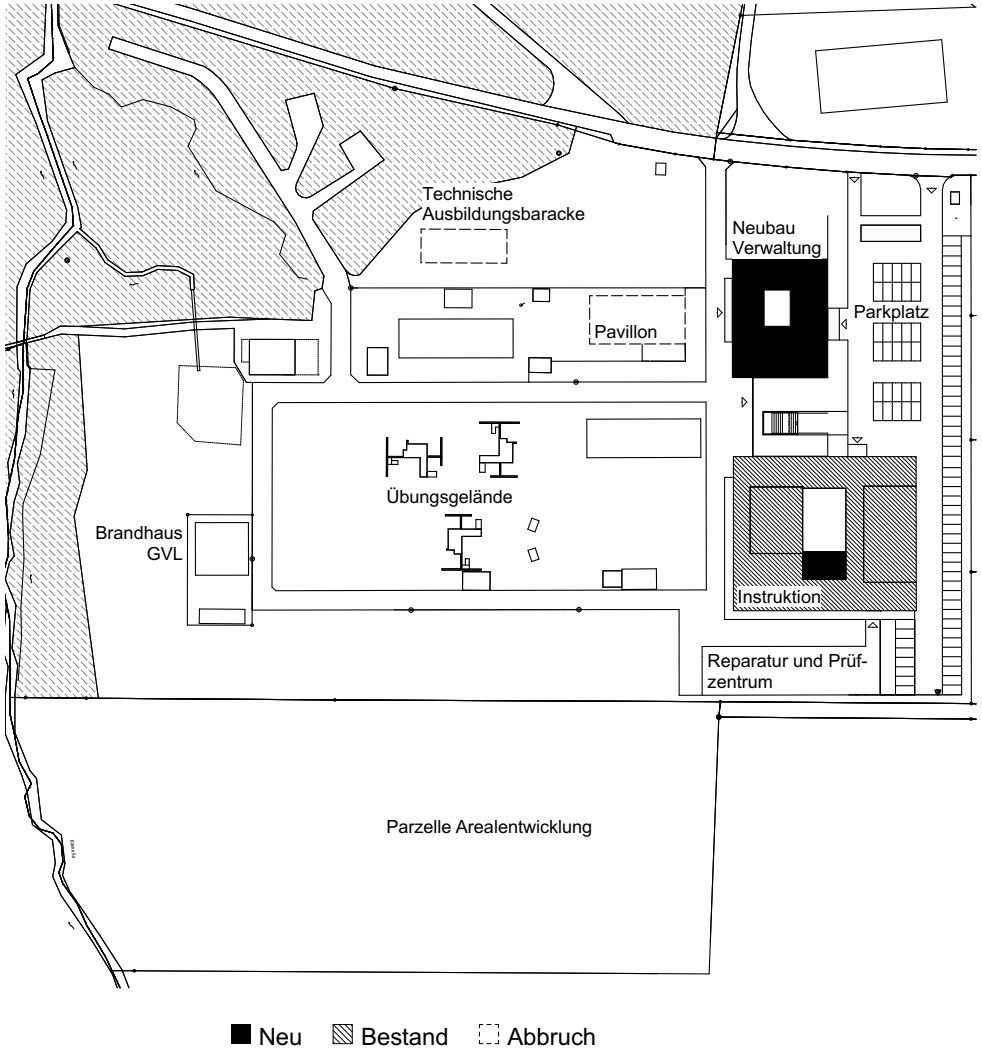
Kosten und Terminplan

Die Investitionskosten für die Gesamtsanierung des AZ Sempach betragen 37,8 Millionen Franken. Davon fallen 7,5 Millionen Franken für Instandsetzungsarbeiten und für bauliche Massnahmen zur Einhaltung der geltenden rechtlichen und technischen Bauvorschriften im Instruktionsgebäude in die Kompetenz des Regierungsrates. Der vom Kantonsrat bewilligte Kredit beläuft sich somit auf 30,3 Millionen Franken.

Planungs- und Baukosten	29,8 Millionen Franken
Ausstattung	4,0 Millionen Franken
Baunebenkosten, Diverses, Reserve	4,0 Millionen Franken
Total Investitionskosten	37,8 Millionen Franken
Davon gebundene Ausgaben	7,5 Millionen Franken
Total bewilligte Investitionskosten	30,3 Millionen Franken

Nach der Zustimmung in der Volksabstimmung sind für die Realisierung des Vorhabens die folgenden Termine geplant:

Baubewilligung	Dezember 2024
Ausschreibung/ Ausführungsplanung	September 2025
Realisierung Instruktionsgebäude	Juni 2027
Realisierung Ersatzneubau Verwaltungsgebäude	Februar 2028



Situationsplan des Ausbildungszentrums Sempach

Beschlüsse des Kantonsrates

Der Kantonsrat stellte sich fast einstimmig (102 zu 1) hinter die geplante Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach. Der Bedarf an zeitgemässer Infrastruktur für die Ausbildung von Zivilschutzleistenden sei unbestritten. Die Erneuerung, Sanierung und Modernisierung des Ausbildungszentrums sei deshalb nachvollziehbar und unbedingt notwendig. Bemängelt wurde von mehreren Seiten das fehlende Mobilitätskonzept beziehungsweise die mangelnde Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Kritische Stimmen gab es zudem zu den hohen Kosten, die sich aus der zu gross bemessenen Dimensionierung ergeben würden. Vereinzelt wurden auch die Mehrkosten aufgrund der hohen Investitionen zur Einhaltung des energetischen Baustandards infrage gestellt.

In der Schlussabstimmung stimmte der Kantonsrat dem Dekret über den Sonderkredit von 30,3 Millionen Franken für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach mit 102 zu 1 Stimme zu.

Empfehlung des Regierungsrates

In Übereinstimmung mit dem Kantonsrat (102 zu 1) empfehlen wir Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kredit von 30,3 Millionen Franken für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Luzern, 19. Dezember 2023

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident: Fabian Peter
Der Staatsschreiber: Vincenz Blaser

Abstimmungsvorlage

Dekret über einen Sonderkredit für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und den Ersatzneubau des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungs- zentrums Sempach

vom 24. Oktober 2023

Der Kantonsrat des Kantons Luzern,

nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 27. Juni 2023,

beschliesst:

1. Dem Projekt für die Erneuerung des Instruktionsgebäudes und des Ersatzneubaus des Verwaltungsgebäudes des Ausbildungszentrums Sempach wird zugestimmt.
2. Der Sonderkredit von 30 300 000 Franken (Preisstand 1. April 2022) wird bewilligt.
3. Das Dekret unterliegt der Volksabstimmung.

Luzern, 24. Oktober 2023

Im Namen des Kantonsrates

Die Präsidentin: Judith Schmutz

Der Staatsschreiber: Vincenz Blaser

AB STIMM UNGS VOR LAGE

Der Regierungsrat und der Kantonsrat empfehlen,
am 3. März 2024 wie folgt zu stimmen:

Gesamtsanierung Ausbildungszentrum Sempach

Ja

Kontakt:

Staatskanzlei

Bahnhofstrasse 15

CH-6002 Luzern

041 228 51 11

041 228 60 00

staatskanzlei@lu.ch

information@lu.ch

www.lu.ch



**Achtung: Bei Fragen zum Versand
der Abstimmungsunterlagen
(z.B. fehlendes Material) wenden
Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.**